



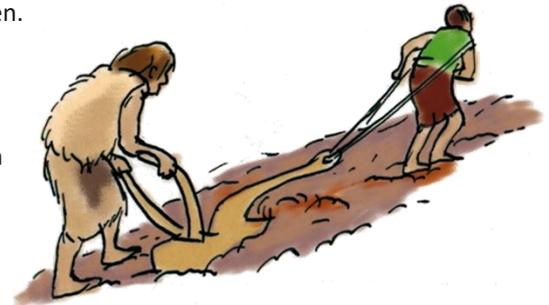
Wichtige Erfindungen in der Jungsteinzeit

Rad

Die Erfinder der Wagenräder waren wahrscheinlich die Sumerer in Mesopotamien am Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr. Zuerst bauten sie diese aus zwei Brettteilen, die eine Scheibe bildeten und durch zwei Querbretter zusammengehalten wurden. Später wurden die leichteren Speichenräder erfunden. Nun konnten die Waren viel leichter transportiert werden und mussten nicht mehr getragen oder auf Schlitten nachgezogen werden.

Ackerbau

Mit dem Hakenpflug lockerten die Bauern den Boden auf. Das Getreide schnitten sie mit scharfen Steinsicheln ab. Außer Getreide wurden auch Bohnen, Erbsen, Linsen, Rüben, Flachs, Mohn, Äpfel und Birnen angebaut.



Viehucht

Wildtiere wurden gezähmt und gezüchtet. Hund, Schaf, Ziege, Schwein und Rind waren die Haustiere der Jungsteinzeit.



Spinnen und Weben

Schafwolle, Ziegenhaar und Flachsfasern wurden zu langen, reißfesten Fäden versponnen. Mithilfe von Webstühlen fertigten die Menschen daraus Stoffe für ihre Bekleidung an.



Töpferei

Aus Ton wurden Gefäße geformt, getrocknet und durch Brennen haltbar gemacht. Sie dienen zur Aufbewahrung von Nahrungsmitteln und wurden oft kunstvoll verziert und bemalt.

Hausbau

Die sesshaften Bauern errichteten aus Holz und Lehm feste Häuser. Meist wohnten mehrere Familien in großen Langhäusern. Siedlungen entstanden in fruchtbaren Gegenden und an Seeufern.



Du bist dran

- 1 Lies die Texte genau und markiere die wichtigsten Begriffe. Schreibe die Begriffe in dein Heft und erkläre sie.

Name:

Klasse:

Datum:

Bildnachweis: Alicia Sancha / ÖBV